

Ausschreibung „Preis Grabenlos“

FÖRDERPREIS der Österreichischen Vereinigung für grabenloses Bauen und Instandhalten von Leitungen

1. Allgemeines

Die Österreichische Vereinigung für grabenloses Bauen und Instandhalten von Leitungen (ÖGL) vergibt im Jahr 2012 zur Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten - Habilitationsschriften, Dissertationen, Diplomarbeiten und andere auf eigenständiger Forschung beruhende Arbeiten - Förderpreise im Gesamtrahmen von € 2.000,-.

Die Förderpreise der ÖGL sollen Studentinnen und Studenten, aber auch Professorinnen und Professoren ermutigen, sich wissenschaftlich mit Grabenlosen Technologien zu befassen. Sie werden für herausragende theoretische oder praxisnahe wissenschaftliche Arbeiten verliehen, die auf dem Gebiet der Grabenlosen Technologien an einer österreichischen Universität oder Fachhochschule abgeschlossen und benotet wurden. Die eingereichten Arbeiten müssen einen eindeutig erkennbaren Bezug zu Problemen aus dem Bereich der Grabenlosen Technologien haben.

Es werden maximal drei Preisträgerinnen bzw. Preisträger pro Jahr gefördert. Die Höhe der einzelnen Preise ist abhängig von der Anzahl der Einreichungen und der Qualität der Arbeiten.

2. Ausschreibung

Die Förderpreise der ÖGL werden nach Freigabe durch den Vorstand der ÖGL ausgeschrieben. Die Auslobung erfolgt auf der Homepage der ÖGL und mithilfe anderer geeigneter Kommunikationsmittel. Die Forschungsbeauftragten der einschlägigen österreichischen Universitäten und Fachhochschulen werden zudem schriftlich verständigt.

3. Einreichung

Bewerben können sich österreichische und ausländische Studierende, die an einer österreichischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule studieren bzw. studiert haben. Der Preis soll Ansporn zur Beschäftigung mit Fragestellungen von besonderer Relevanz für die Grabenlosen Technologien und Anerkennung für herausragende und innovative Leistungen auf diesem Gebiet sein.

Die eingereichten Arbeiten dürfen nicht länger als zwei Jahre vom Zeitpunkt der Preisausschreibung gerechnet zurückliegen und müssen in deutscher Sprache verfasst sein.

Die Preiswerberinnen und Preiswerber müssen ihre abgeschlossenen Arbeiten mit einer Begründung der Bewerbung in dreifacher Ausfertigung (1 gebundenes und 2 ungebundene Arbeitsexemplare) spätestens bis zum 30. Juni eines jeden Jahres bei der ÖGL Geschäftsstelle, 1010 Wien, Schuberting 14, einreichen.

Die Einreichungen haben die genaue Angabe des Namens, des Alters, der Anschrift, der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse der Preiswerberin / des Preiswerbers zu tragen. Darüber hinaus ist ein Lebenslauf sowie eine Kurzfassung von maximal 1 ½ Seiten über Fragestellung, Methodik und Inhalt der eingereichten Arbeit beizufügen.

4. Vergabemodus

- a. Das Ansuchen um Förderung einer bestimmten Arbeit kann nach deren Abschluss bei der ÖGL eingereicht werden. Die eingereichten Förderungsansuchen sind unter Wahrung entsprechender Qualitätsanforderungen an die Themen sowohl in zeitlicher, fachlicher und wissenschaftlicher Sicht zur weiteren Prüfung auszuwählen.
- b. Die Prüfung obliegt den von der ÖGL Vorstand eingesetzten Begutachterinnen und Begutachtern.
- c. Der Vorstand der ÖGL entscheidet über die Vergabe der Förderpreise. Die Geschäftsführung teilt das Ergebnis namens der ÖGL der (den) / dem (den) Geförderten schriftlich mit.
- d. Eine Förderung sollte möglichst schon bei der Sponsion bzw. Promotion bekannt gegeben werden können.

5. Verleihung

Die Verleihung der ÖGL Förderpreise erfolgt im Rahmen des nächstfolgenden ÖGL Symposiums Grabenlos. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten Urkunden und Bankgutschriften.

Die ÖGL ist berechtigt, die prämierten Arbeiten zumindest auszugsweise zu publizieren bzw. auch nicht prämierte Arbeiten in ihren Publikationen zu veröffentlichen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.